



Mittwoch | 21. September 2011 | 19:30 Uhr
Freda Goodlett & Marc Sway Trio, be-
gleitet von Christian Roffler am Klavier
«Acoustic Soul»
 Tickets: CHF 35.-/25.-

Marc Sway & Freda Goodlett – eine wunderbare Kombination von zwei Ausnahmestimmen und charismatischen Persönlichkeiten, die beide mit mehr als nur einer Prise positiver Ausstrahlung gesegnet sind. Marc Sway, der brasilianisch-schweizerische Strahlemann, spielt eine groovy Gitarre und glänzt als talentierter Songwriter. Mit «Hemmiglos liebe», «Serverina» und «Losing» eroberte er im Sturm die Herzen des Publikums.

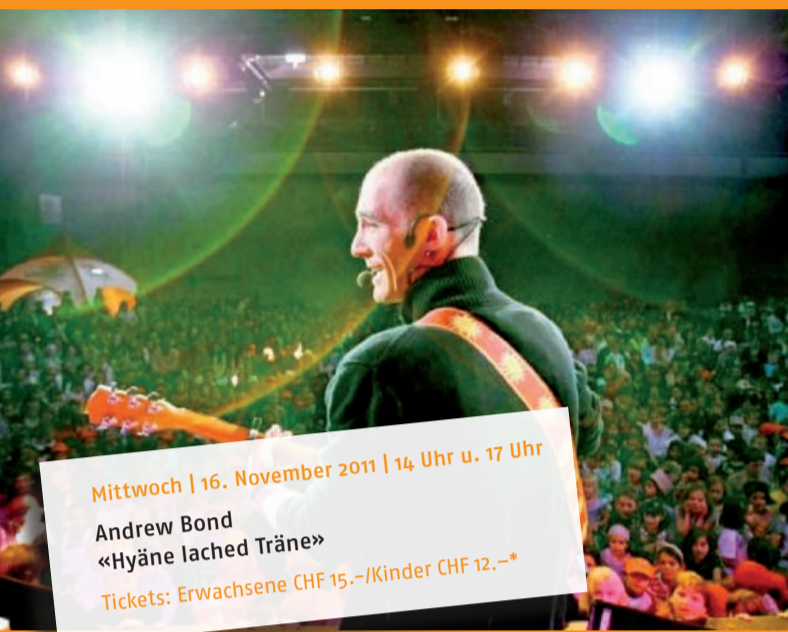
Freda Goodlett, aufgewachsen in den Südstaaten der USA, wurde, schon kurz nachdem sie mit der US Army nach Europa gekommen war, von Starproduzenten in Deutschland entdeckt. Seit ein paar Jahren ist eine der grössten Stimmen in der Schweiz wohnhaft. 2011 sorgt sie mit ihrem Soloalbum «Return of the Black Pearl» für Aufsehens. Mit ihrer ergreifenden Stimme und Bühnenpräsenz ist sie u.a. auch mit bei «Funky Brotherhood» als Leadsängerin auf den Bühnen zu bewundern. Begleitet werden die beiden am Piano von Christian Roffler.



Samstag | 29. Oktober 2011 | 19:30 Uhr
Gabriel Vetter & Renato Kaiser
«Poetry Slam»
 Tickets: CHF 30.-/20.-

Poetry Slam ist Literatur, Literatur fürs Ohr, fürs Publikum, für den Moment. Laut und schrill, aber auch leise und fein sind die Texte, die als Rap, als Gedichte oder auch als Kurzgeschichte daherkommen. Nirgends sonst erlebt man so viele Facetten der Dichtkunst. Normalerweise läuft ein Slam als Wettbewerb ab, bei dem es um den Textinhalt, aber auch um den Vortrag selbst geht. Das Publikum bestimmt den besten Slammer des Abends. Die Texte funktionieren aber auch in einer Show ohne Wettbewerb.

Gabriel Vetter und Renato Kaiser, zwei erfolgreiche Schweizer Slammer, präsentieren ihre Texte in einer Show, die jede und jeden begeistert wird. Da werden einem die Worte um die Ohren geknallt, wird über schräge Situationen des Alltags berichtet, Nachdenkliches mit Absurdem vermischt, geschüttelt und lustvoll präsentiert. Es ist eine Freude, den beiden zuzuhören. Zwischen den Texten berichten sie über Slam und über ihr Leben auf Achse, ständig unterwegs zur nächsten Bühne, und zeigen, dass Literatur und Langeweile nichts miteinander zu tun haben müssen.



Mittwoch | 16. November 2011 | 14 Uhr u. 17 Uhr
Andrew Bond
«Hyäne lached Träne»
 Tickets: Erwachsene CHF 15.-/Kinder CHF 12.-*

Summer ade! Hui, blaast de Herbschtwind, der Kälte und Nebel freien Lauf lässt. Auf den Bergen schneit es schon. Zeit, sich warm anzuziehen und Drachen steigen zu lassen. Zeit, Räbenlichter zu hohlen und sich zu wärmen an Marrini, Marruni, Marroni. Wenn es bei uns kalt wird, schneit und huddelt und die Schwalben in den Süden gezogen sind, packt uns manchmal das Reiseieber auch. Flügel auf, ab und davon!

Der populäre stadtbekanntes Liedermacher Andrew Bond wird an diesem einstündigen Konzert bekannte Klassiker aus «Zimetschtern han i gern» und «Reiseieber» singen sowie Hits der aktuellen CD «Hyäne lached Träne». Denn die musikalische Mitsing-Reise geht zu den wilden Tieren dieser Welt.

Wie immer bei Bond-Konzerten wird das Publikum beim Singen und Spielen miteinbezogen.



Freitag | 24. Februar 2012 | 19:30 Uhr
Heinz de Specht
«schön»
 Tickets: Kategorie: CHF 35.-/25.-

Nach den überwältigenden Chart-Erfolgen von «Lieder aus der Vogelperspektive» und «Macht uns fertig!», den Grammys für die Überhits «Därf mer das» und «Twix» sowie dem Oscar in der Kategorie «Beste Live-Performance» zum Song «Playback» hätten sich andere Künstler erst mal zurückgelehnt, um Ruhm und Reichtum zu geniessen. Nicht so Heinz de Specht: Die drei Wunderheiler touren weiter unermüdlich um die Welt und begeistern die Massen von Arbon bis Zuzwil mit ihren musikalischen Kurztherapien. Verständlich also, dass das Trio keine Zeit fand, den Prix Walo abzuholen oder zur Verleihung des Salzburger Stiers zu erscheinen! Mit dem dritten Liederprogramm «schön» ist Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin nun der nächste Geniestreich gelungen. Wiederum reiht sich Ohrwurm an Ohrwurm, werden berührende Melodien mit messerscharfen Texten zu zeitlosen Songperlen verknüpft. Zu Recht, sind sich Presse und Publikum einig: Hier werden neue Massstäbe im Kleinkunst-Pop gesetzt!



Donnerstag | 29. März 2012 | 19:30 Uhr
Lorenz Keiser
«Big Bang»
 Tickets: CHF 40.-/30.-

Urknall, Evolution, Arche Noah, Rütlichwur, Frauenschwemme im Bundesrat ... die Zeit vergeht schneller, als man denkt. Wenn Sie mit Lichtgeschwindigkeit durchs All fliegen, können Sie die Uhr bremsen. Wenn Sie allerdings einkaufen müssen und die Läden machen um halb sieben zu, dann sieht es wieder anders aus.

Die einen glauben in all dem an eine göttliche Intelligenz und Schönheit, die überall ist, ausser im Thurgau, die andern glauben eher an den Affen, der zum Homo sapiens wurde mit seinem aufrechten Gang, und an die treibende Kraft dahinter, die Mütter, die ihren Kindern seit 60.000 Jahren sagen: Steh gerade!

Was aber erwartet uns in der Zukunft? Fest steht: Die Zukunft kommt. Auch wenn es Leute, ach was, ganze Parteien gibt, die denken, dass sie nicht kommt. In seinem brandneuen Programm «Big Bang» bietet Lorenz Keiser fünf Milliarden Jahre Zeitgeschichte in zwei Stunden – einfacher und schneller kommen Sie nie mehr zu einer umfassenden Halbbildung. Ein wichtiges Update für Ihr Komik-Betriebssystem!



Sonntag | 15. April 2012 | 19:30 Uhr
Emil Steinberger
«Drei Engel!»
 Tickets: CHF 40.-/30.-

Vor 10 Jahren hat alles mit einer Lesung begonnen. Im Laufe der Jahre veränderte sich diese Lesung immer mehr zu einem neuen Bühnenprogramm, bei dem ich immer wieder mit drei erhobenen Fingern und dem Ausspruch «Drei Engel!» den Wahrheitsgehalt einer Geschichte versichere. Während meines 100-minütigen Bühnenprogramms lese ich höchstens noch 15 Minuten. Der frühere EMIL hat sich nämlich zu mir ins Programm geschlichen. Und so kann man in meinem Programm den STEINBERGER und den EMIL gemeinsam auf der Bühne erleben. Glauben Sie, dass Sie die beiden auseinanderhalten können? Versuchen Sie's doch herauszufinden und kommen Sie in die Lesung – Pardon! – in mein Programm «Drei Engel!».

Ich freue mich auf Sie.

Ihr Emil Steinberger

KULTURPROGRAMM

Immer auf dem Laufenden sein!

Wollen Sie unser Programm oder unsere Veranstaltungshinweise per Post zugestellt bekommen und so regelmässig über das Veranstaltungsprogramm der Psychiatrie Münsterlingen informiert sein?

Dann tragen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und E-Mail ein und wir werden Sie in unsere Adresskartei aufnehmen.

- Bitte senden Sie mir jeweils das Programm (einmal im Jahr)
- Ich möchte gerne Ihren E-Mail-Newsletter erhalten. Bitte nehmen Sie mich in die Datei auf.

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Besten Dank und viel Spass!



kultur
 psychiatrie münsterlingen